

MBS TEXTE 151



MARTIN
BUCER
SEMINAR

7. Jahrgang
2010

Christoph Renschler

**Die Bibeltür am
Großmünster
in Zürich**



Reformiertes Forum

Reformiertes Forum

Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	3
Die Texte der Bibeltür	4
Die Bilder der Bibeltür	5
Impressum	8

Literatur: J. Grünenfelder (Text) & E. Winizki (Fotos), Die Bibeltür am Großmünster in Zürich, GS-Verlag Zürich 1979 K. Zeller, Die Bronze-Türe am Hauptportal des Großmünsters in Zürich (Faltblatt).

Die Bibeltür am Großmünster in Zürich

Christoph Renschler

Einführung

Mit gutem Recht wird die Bronzetür am Hauptportal des Großmünsters in Zürich Bibeltür genannt, besteht sie doch aus 42 aneinandergefügten, quadratischen Kassetten, die entweder Worte aus der Bibel enthalten oder aber biblische Geschichten bzw. Personen zum Inhalt haben. Insgesamt hat die Bibeltür die christliche Heilsbotschaft zum Thema. Zwischen den beiden obersten Bildreihen befinden sich drei Knäufe, das Lamm Gottes zwischen Alpha und Omega. Das drückt die Erlösung als Erfüllung der Zeiten aus und führt uns auf die Aussage des Bildwerkes: Die Knäufe sind gleichsam Titel und Zusammenfassung.

Die Bildfolge der Bibeltür hält sich an die gleichen drei Hauptteile, von denen schon Karl der Große verlangte, dass seine Untertanen sie auswendig konnten: Die Zehn Gebote, das Apostolische Glaubensbekenntnis und das Vaterunser. Da auch der Katechismus nach diesen drei Hauptteilen aufgebaut ist, kann man sagen, dass die Bibeltür nichts anderes als eine Illustration des Heidelberger Katechismus ist. Zusätzlich zeigt die letzte Bildreihe vier Mütter aus dem Stammbaum Christi, wie wir ihn in Matthäus Kapitel eins finden.

Auch ohne ein Bild der Bibeltür liest man eine bloße Beschreibung von ihr durchaus mit Gewinn, weil dadurch wichtige biblische Inhalte vertieft und interessante neue Zusammenhänge aufgezeigt werden.

Es folgt nun eine wichtige Aussage von Huldrych Zwingli, die man direkt über der Bibeltür geschrieben findet, und danach die Beschreibung der Bibeltür.



VERSCHAFFEND DASS DAS
GÖTTLICH WORT TRUW-
LICH BY UCH GEPREDGET
WERDE + DAMIT WER-
DEND IR ÜWER VATTER-
LAND BEHALTEN + UND
OB'S GLYCH DEM TÜFEL
LEID WAR + DENN WO GOTZ-
FORCHT IST + DA IST DIE
HILFE GOTTES +

Huldrych Zwingli

Die Texte der Bibeltür

in den vier Ecken:	Die Pfeiler der Weltgeschichte
<p>oben links, oben rechts, unten links, unten rechts</p> 	<p>Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde (1Mose 1,1) Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott (Joh 1,1) Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns (Joh 1,14) Ja, ich komme bald, Amen, komm Herr Jesus (Offb 22,20)</p>
in der Mitte, links:	Der dreieinige Gott
	<p>Als die Zeit erfüllet ward, sandte Gott seinen Sohn (Gal 4,4) Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt (Mt 28,20) Der Vater wird euch den Geist der Wahrheit geben (Joh 14,16–17)</p>
in der Mitte, rechts	Die Erlösung durch Christus
<p>oben, Mitte, unten</p> 	<p>Christus ist um unserer Sünde willen gestorben (Röm 4,25) Er ist um unserer Gerechtigkeit willen auferweckt (Röm 4,25) Und euer Leben ist mit Christus in Gott verborgen (Kol 3,3)</p>

Die Bilder der Bibeltür

Die Zehn Gebote	veranschaulicht durch Gegenbeispiele aus dem Alten Testament:
<p>1. Tafel</p> 	<p>Du sollst keine andern Götter neben mir haben – Elia auf dem Karmel (1Kön 18) Du sollst dir kein Bildnis machen – Das goldene Kalb (2Mose 32) Du sollst Gottes Namen nicht mißbrauchen – Steinigung des Lästerers (3Mose 24) Du sollst den Sabbattag heiligen – Nehemia läßt die Händler am Sabbattag nicht in die Stadt (Neh 13,15–22)</p>
<p>2. Tafel</p> 	<p>Ehre Vater und Mutter – Die Revolution des Absalom (2Sam 15–18) Du sollst nicht töten – Kain und Abel (1Mose 4,1–16) Du sollst nicht ehebrechen – Joseph und Potiphars Frau (1Mose 39) Du sollst nicht stehlen – Achans Diebstahl (Jos. 7) Du sollst nicht lügen – Jakob belügt seinen Vater (1Mose 27) Laß dich nicht gelüsten – Naboths Weinberg (1Kön 21)</p>
<p>Der Glaube</p> 	<p>1. Der Glaube an den Vater</p> <p>Gott, der Vater – Das Gleichnis vom verlorenen Sohn (Lk 15,11–32) Gott, der Allmächtige – Totenaufweckung durch Elia (1Kön 17,17–24) Gott, der Schöpfer des Himmels – Der Schöpfungsbericht im Buch Hiob (Hiob 38) Gott, der Schöpfer der Erde – Der Schöpfungsbericht im 1. Buch Mose (1Mose 1 + 2)</p>

<p>Der Glaube</p> 	<p>2. Der Glaube an den Sohn</p> <p>Christus, der allmächtige Helfer (Mt 14,22–33) Christus, der gute Hirte (Joh 10) Der Erlösungstod Christi im Sinnbild der ehernen Schlange dargestellt (Joh 3,14–15) Die Auferstehung Christi im Sinnbild des Jona dargestellt (Mt 12,39–40)</p>
	<p>3. Der Glaube an den Heiligen Geist</p> <p>Die Ausgießung des Heiligen Geistes an Pfingsten (Apg 2) Die Taufe. Taufe des Schatzmeisters aus Äthiopien (Apg 8,26–40) Das Abendmahl (Apg 2,42–47) Die Auferstehung der Toten 1Kor 15)</p>
<p>Das Vaterunser</p>	<p>veranschaulicht durch Geschichten aus dem Neuen Testament:</p>
	<p>Dein Name werde geheiligt – Tempelreinigung (Mt 21,12–17) Dein Reich komme – Einzug in Jerusalem (Mt 21,1–11) Dein Wille geschehe – Jesus in Gethsemane (Mt 26,36–46) Gib uns heute unser täglich Brot – Speisung der 5000 (Mt 14,13–21) Vergib uns unsere Schulden – Gleichnis vom Schalksknecht (Mt 18,21–35) Führe uns nicht in Versuchung – Versuchung Jesu (Mt 4,1–11)</p>

**Die Mütter aus Jesu
Stammbaum**

**als Erinnerung an Zwinglis erste Predigt
im Züricher Grossmünster über Mt 1,1–17
am 2. Januar 1519 und als Dokument der
reformatorischen Zentrallehre von der
Rechtfertigung aus dem Glauben**



Die Dirne Rahab, die geglaubt hat und gerettet wurde (Jos 2)

Die fromme Ruth, die geborene Heidin (Ruth)

Die Ehebrecherin Bathseba (2Sam 11)

Maria, die Mutter des Herrn (Mt 1,18–25)

Martin Bucer Seminar

Berlin • Bielefeld • Bonn • Chemnitz • Hamburg •
Pforzheim • Ankara • Innsbruck • Prag • Zlin • Zürich

Studienzentrum Berlin

Martin Bucer Seminar, Breite Straße 39B, 13187 Berlin
E-Mail: berlin@bucer.de

Studienzentrum Bielefeld

Martin Bucer Seminar, Eibenweg 9a, 33609 Bielefeld
E-Mail: bielefeld@bucer.de

Studienzentrum Bonn

Martin Bucer Seminar, Friedrichstr. 38, 53111 Bonn
E-Mail: bonn@bucer.de

Studienzentrum Chemnitz:

Martin Bucer Seminar, Mittelbacher Str. 6, 09224 Chemnitz
E-Mail: chemnitz@bucer.de

Studienzentrum Hamburg

Martin Bucer Seminar, c/o ARCHE,
Doerriesweg 7, 22525 Hamburg
E-Mail: hamburg@bucer.de

Studienzentrum Pforzheim

Martin Bucer Seminar, Bleichstraße 59, 75173 Pforzheim
E-Mail: pforzheim@bucer.de

Website: www.bucer.de

E-Mail: info@bucer.de

Studienzentren im Ausland:

Studienzentrum Ankara: ankara@bucer.org
Studienzentrum Innsbruck: innsbruck@bucer.de
Studienzentrum Prag: prag@bucer.de
Studienzentrum Zlin: zlin@bucer.de
Studienzentrum Zürich: zuerich@bucer.de

Das Martin Bucer Seminar ist selbst keine Hochschule und verleiht keine Titel, sondern bestätigt nur die Teilnahme an Kursen auf einem Abschlussdokument. Die Kurse werden vom Whitefield Theological Seminary (Florida/USA) und anderen ausländischen Hochschulen für Abschlüsse, die sie unabhängig von uns und rechtlich eigenverantwortlich vergeben, angerechnet. Der Stoff wird durch Samstagsseminare, Abendkurse, Forschungsarbeiten und Selbststudium sowie Praktika erarbeitet. Leistungen anderer Ausbildungsstätten können in vielen Fällen anerkannt werden.

Die Arbeit des Seminars wird wesentlich durch Spenden finanziert. Durch eine Spende an den Trägerverein „Martin Bucer Seminar“ e.V. können Sie die Arbeit unterstützen:

Spendenkonto

MBS e.V., Kto.-Nr. 3 690 334, BLZ 520 604 10
EKK (Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel eG)

Internationale Bankverbindung

IBAN DE52 3701 0050 0244 3705 07
BIC PBNKDEFF



Herausgeber:

Thomas Schirmmacher,
Prof. Dr. phil., Dr. theol., DD.

Schriftleitung:

Ron Kubsch

Weitere

Redaktionsmitglieder:

Thomas Kinker, Titus Vogt

Kontakt:

mbsmaterialien@bucer.de
www.bucer.de

Träger:

„Martin Bucer Seminar“ e.V.
I. Vors. Dipl. Ing., Dipl. Ing. (EU)
Klaus Schirmmacher
Bleichstraße 59
75173 Pforzheim
Deutschland
Tel. +49 (0) 72 31 - 28 47 39
Fax: - 28 47 38

Eingetragen beim Amtsgericht
Pforzheim unter der Nr. VR1495

MBS-TEXTE

Reformiertes Forum

**Es erscheinen außerdem
folgende Reihen:**

Theologische Akzente

Philosophische Anstöße

Pro Mundis

Geistliche Impulse

Hope for Europe

Ergänzungen zur Ethik

Vorarbeiten zur Dogmatik